**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 13 (1897)

Heft: 47

Rubrik: Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Untermühle bis zur Station Dubenborf an Baumeister Bonalbi in Dubenborf.

Die Ausführung bes Reugbammes unterhalb ber Borzemundung an Rafpar Fren in Dietikon.

Die Arbeiten für bie Basserfassung ans lagen im Schopfenberge im Erstfelbertale an Emil Baumann, Bauunternehmer von Altdorf.

Die Banarbetten zu einem Zollgebänbe in Les Quenes bei Locle an Peruchi frères in Locle.

Die Bauarbeiten für bas Zollgebäube in La Ronde bei Berridres an Ferrier u. Solca, Entrepreneurs in Verridres-Suisse.

Ausbau ber harbstraße Burich von ber harbturmstraß: bis zur Ueberführung über bie Bahn an Müller u. Zeerleber in Zürich.

Die Verbauung arbeiten gegen Lawinens abbrüche im Meienbergli bei Saanen an Carlo Pella in Châtean d'Oex und Paresi in Rougemont.

Die Pumpen im Zürcher Gaswerf Schlieren an Louis Giroud in Olten; ber Bau ber Teer- und Ummontatwassergruben bes genannten Gaswerks an Fietz u. Leuthold in Zürich.

Die Erstellung von ca. 1500 m² neuer Fußs böben in der Kaserne in Herisau an die Holz-

induftrie-Befellichaft in St. Gallen.

Konstruktionswerkstätte Thun. Die Schreinerarbeiten an das Stämpstische Baugeschäft in Zäziwil, Arn. Frutiger in Steffisdurg und Joh. Seiler in Unterseen; die Glaserarbeiten an J. R. Bähler in Thun; die Lieferung von Beschlägen an den Schlossermeisterverband Thun.

Wasserversorgung Ballwil: Ottenhausen. Aktorbanten sind innert der Grenze von Ottenhausen Hr. Kuhn in Menziken, innert der Grenze von Ballwill die Hh. Hengeler und Odoni; lettere haben auch das Reservoir zu erstellen.

Die Arbeiten fürdas Militärverwaltungsegebäube und bas Beamtenwohnhaus in Ansbermatt. Die Schreinerarbeiten an J. Strickler in Jürich, Gebr. Maissen in Rabius und W. Kathriner in Sarnen; die Glaserarbeiten an Heinrich Herber in Luzern.

Rantonalbankgebänbe in Schwh3. Die Maurerund Cementarbeiten an C. Hürlimann, Architekt in Brunnen und Jos. Blaser, Baumeister in Schwh3; die Granitarbeiten an Michael Antonini in Wassen; die Sandsteinarbeiten an J. Luk, Sandsteingeschäft in Staad bei Rorschach.

Erliloch wiesen = Drainage in Stadel (Zürich). Erbaushub an Wintsch zur Bierbrauerei Stadel; Röhrenlegen an Draineur Köchli in Obersteinmaur; Lieferung sämtlicher Röhren an A. Ganz, Thonwarenfabrik in Embrach.

# Verschiedenes.

Eine Filiale der Cementfalzziegelfabrit Schleitheim befindet fich in Sallau, wo die gleichen Artikel angefertigt werden, baselbst kann ebent. ber Betrieb elettrisch eingeführt werben, ba Rraft genug in nächster Nähe zur Berfügung steht.

Direkte Eisenbahnverbindung zwischen dem Thunersiee und dem Gensersee. Am 3. dies ist dem schweizerischen Eisenbahndepartement ein Konzesstonsgesuch eingereicht worden für die Anlage einer Schmalspurbahn von Montbovon (La Tine) durch den Col de Jaman direkt nach Leveh.

Die projektierte und konzesstonterte Beben: Bulle-Thuns Bahn würde bemnach nicht mehr über Bulle geführt; bernischersseits würde die Linte von Erlenbach dis Zweisimmen normalspurig erstellt. Von Zweisimmen bis Saanen und dem Pahs d'Enhaut dis La Tine ist die Schmalspur in Aussicht gestellt.

Gine internationale und coloniale Ausstellung, unter bem Schuge und Protektorat ber Minifter bes Hanbels und ber Industrie, ber Marine und ber Kolonien, bes Departements, ber Stadtbehöchen und ber Handelskammer in Rochefort-sur-Mer findet vom 1. Juni bis 1. Ott. 1898 statt.

Dieselbe wird errichtet auf der Esplanade und dem Square Ron Bin, und !umfaßt ca. 50,000 Quadratmeter. Große Festlichteiten werden veranstaltet während der ganzen Dauer dieser Ausstellung. Zugelassen werden sämtliche Erzeugnisse des Handles, der Industrie, Marine und Künste.

Bei biefer Ausstellung, ber wichtigften in Frankreich bis zu jener in Paris im Jahre 1900, werben Metallurgie, Mechanit, Elektrizität, Marine und Kolonien reichlich vertreten.

Diese Ausstellung, in einem ber erften Kriegshäfen Frantreichs, ift gewiß zu einem glanzenden Erfolg berufen, größer noch wie jener ber bortigen Ausstellung von 1883.

Anfragen um Auskunfte ober Anmelhungen find zu richten an die Bürgermeisteret (Mairie de Rochefort-sur-Mer, France.)

## Der Reise:Fluchtstab.

(D. R. G. M. 39088.)

Rebenstehende Abbildung veranschaulicht ben fehr bequemen und praktifchen Reife-Fuchtstab. Wie aus biefer Abbildung erfichtlich, befteht bie Garnitur aus feche einzelnen zu einem ganzen verbundenen Fluchtstäben mit breieckigem Quer= schnitt und abgerundeten Eden. Da bie drei Seiten jedes einzelnen Stabes gleich breit find, fo ericheinen biefelben, wie man fie auch breben mag, ftets gleich ftart, erfeten also vollständig bie Stabe mit rundem Querschnitt, mahrend fie um die Salfte leichter als runde Stabe find, fich bequemer transportieren laffen, und ein Biegenlaffen nach ber Arbeit berunmöglichen, weil das Fehlen eines einzelnen Stabes fofort bemerkt wird. Die Spigen jedes Stabes haben Berlängerungsftangen und figen baber abfolut feft. Die Borteile biefer Fluchtftabe find furg gefaßt:

- 1. bas geringe Gewicht (6 Reife-Fluchtstäbe wiegen zusammen 3 Kilo, während 6 ges wöhnliche Fluchtstäbe 5—6 Kilo wiegen.)
- 2. Der bequeme Transport.
- 3. Verlieren ober Stehenlassen eines Fluchtsftabes ist vollständig ausgeschlossen, da beim Zusammenschnallen das Fehlen eines Stades sofort bemerkt werden muß, weil. 5 oder weniger Städe den runden Bund nicht mehr bilben können.
- 4. Der Farbenanftrich der beiben innern Setten wird dauernd erhalten, weil letztere durch die Zusammenstellung geschützt find und sich beim Transport nicht abscheuern können.

Gin jeber Techniker, welcher bisher mit den Unbequemlichsteiten des Transportes zu kämpfen hatte, wird die vorstehend aufgeführten Borteile der Reifesluchtstäbe gegenüber den gewöhnlichen bisher üblichen gewiß anerkennen. Die Länge der Stäbe ift 2,  $2\frac{1}{2}$  und 3 Meter.

Der Reisesluchtstab hat eine ebenso praktische Metstange à 3, 4 und 5 Meter Länge zum Gefährten, die sich in ber Mitte zusammenlegen lätzt und so ebenfalls ben Transport ganz bedeutend erleichtert.

Beide Instrumente werden in der Schweiz nur durch das im Fache des Bermessungswesens sehr leistungsfähige technische Bersandtgeschäft Billwiller u. Kradolfer in Bürich geliefert, welche Firma die Ausrüstung technischer Expeditionen, Bahnbaubureaux, Ingenieure, Irchitekten und Techniker gewissenhaft übernimmt und auf Berlangen jedem Interessenten eine große illustrirte Preisliste, enthaltend alle Beichners, Wals und BermessungsInstrumente und Iltenssillen für Techniker zusendet.